

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin wird 60!



Foto: Uniklinik RWTH Aachen

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kraus

Das aktuelle Heft beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem 60-jährigen Geburtstag der DGAUM.

Stephan Letzel hat für einen historischen Rückblick eine beeindruckende Zeittafel angefertigt, die die Meilensteine in der 60-jährigen Geschichte der Fachgesellschaft seit der Gründung am 03.02.1962 darstellt. Hier wird deutlich, wie sehr die damaligen Fachvertreter dafür kämpfen mussten, die Fächer in der Approbationsordnung und im Medizinstudium zu verankern. Wesentliche Meilensteine für die fachärztliche Weiterbildung wurden dann in den 70er-Jahren des letzten Jahrhunderts erreicht. Durch die Etablierung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle gelang es ab 2012, die DGAUM im öffentlichen Diskurs deutlich sichtbarer zu positionieren.

Der Blick in die Zukunft wird im Rahmen von Interviews mit Expertinnen und Experten aus Industrie und Wissenschaft beleuchtet. **Stephan Letzel** interviewt Kolleginnen und Kollegen zu den Auswirkungen veränderter Managementprozesse in den Unternehmen, zum Thema psychische Gesundheit, zu den Folgen der COVID-19-Pandemie für die Arbeitsmedizin, zu Fragen der Digitalisierung, zur Weiterentwicklung der arbeitsmedizinischen Vorsorge, zur Novellierung der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte und deren Folgen für die Arbeitsmedizin im Fächerkanon des Medizinstudiums, zu Vernetzungsmöglichkeiten mit der kurativen Medizin, zur Grundlagenforschung in der Arbeitsmedizin, zur Methodik des Biomonitorings als diagnostisches Instrument in der Arbeitsmedizin, zur Versorgungsforschung und zur Rolle wissenschaftlicher Leitlinien.

Da immer wieder diskutiert wird, ob es für die vielfältigen Aufgaben des Fachs überhaupt ausreichend Betriebsärztinnen und Betriebsärzte gibt, stellen **Volker Harth und Koautoren** den aktuellen Weiterbildungsboom in der Arbeitsmedizin dar. Anhand einer Analyse der Teilnehmenden an den Akademien wird deutlich, dass es seit der Novellierung der Musterweiterbildungsordnung im Jahr 2018 und deren Umsetzung an den Landesärztekammern zu einer deutlichen Zunahme der Buchungen an den Weiterbildungskursen der arbeitsmedizinischen Akademien gab. Insofern kann auf objektiven Zahlen beruhend ein optimistischer Blick in die Zukunft gewagt werden.

Hans Drexler beschreibt die Folgen des Klimawandels für die Arbeitsmedizin und die Umweltmedizin. Der Klimawandel stellt sicher eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft dar, auch im Hinblick auf die gesundheitlichen Auswirkungen. Es wird kurz dargestellt, welche physikalischen, chemischen, biologischen und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz durch den Klimawandel verändert werden und welche umweltmedizinischen Konsequenzen dies hat.

Die Weiterentwicklung der Lehre in der Arbeitsmedizin mit E-Learning-Lernmodulen steht im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Artikels von **Darstein et al.** Anhand von fünf E-Learning-Modulen wurde eine Evaluation der Nutzergruppen dargestellt. Es ist sehr ermutigend, dass die E-Learning-Module von den Teilnehmenden hohe Akzeptanz fanden und auch äußerst positiv bewertet wurden, so dass dieser Lehrform zukünftig sicherlich ein erhebliches Potenzial bescheinigt werden kann.

Schließlich wird in der Originalarbeit von **Dietz et al.** auf ein aktuelles Thema im Zusammenhang mit der SARS-COV2-Pandemie eingegangen. Es werden die Infektionsschutzmaßnahmen an Schulen bewertet und deren Folgen beschrieben. Schlussfolgerung ist, dass der Gedanke von Prävention und Gesundheitsförderung noch stärker intensiviert und angesichts der pandemischen Besonderheiten weiterentwickelt sowie in den Lebenswelten angewandt werden muss.

Insgesamt bietet diese Ausgabe der ASU einen hervorragenden Überblick über das, was in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft für die Arbeitsmedizin und später auch die Umweltmedizin erreicht wurde, mit welchen Themen sie sich zukünftig verstärkt befassen muss und welche Auswirkungen die aktuelle Pandemie auf die Fachgebiete hat.

Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viele aufschlussreiche Erkenntnisse bei der Lektüre.

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Präsident DGAUM



Erstmals als HYBRID Veranstaltung!

Wählen Sie zwischen präsen- oder digitaler Teilnahme

Tagungsort: Frauenbad Heidelberg,
Bergheimer Str. 45, 69115 Heidelberg

35. Heidelberger Gespräch 2022 -

für gutachterlich tätige Ärzte, Psychologen und Pflegekräfte
sowie Juristen in den Bereichen Sozialmedizin und Sozialrecht

Montag, den 24. Oktober 2022, Dienstag, den 25. Oktober 2022

MONTAG, 24. Oktober 2022

Uhrzeit	Referenten / Vorträge
---------	-----------------------

Beginn Heidelberger Gespräch

12.00 ■ Beginn der Tagung, Anmeldung

13.00 – 13.10 ■ Einleitende Worte
Losch, E., Frankfurt/Main

Long Covid / Post Covid – Probleme in der Begutachtung

13.10 – 13.40 ■ internistisch-pneumologische Fragestellung
Stegbauer, M., Bad-Reichenhall

13.40 – 14.10 ■ neurologische Fragestellung
Janz, A., Gümlingen

14.10 – 14.40 ■ psychiatrische Fragestellung
NN.

14.40 – 15.40 Diskussion

15.40 – 16.10 P A U S E

16.10 – 16.40 ■ Probleme in der Pflegeversicherung
*Houdelet-Oertel, A., Essen und
Federmeyer, K., Saarbrücken.*

16.40 – 17.10 ■ Probleme in der Rentenversicherung
NN.

17.10 – 17.40 ■ Probleme in der Privatversicherung
Ostendorf, G.-M., Wiesbaden

17.40 – 18.40 Diskussion

Für Mediziner:

Die Fortbildung „Heidelberger Gespräch“ ist von der Landesärztekammer für den **24.10.22 mit 6 CME Punkten** und für den **25.10.22 mit 8 CME Punkten** anerkannt

Für Juristen:

Die Rechtsanwaltskammer Karlsruhe wurde von uns angefragt und sieht keine Bedenken, eine Fortbildungsbescheinigung gem. § 15 FAO für Teilnehmer des 35. Heidelberger Gesprächs nach Vorlage eines Teilnahmenachweises für Fachanwälte für Sozialrecht und Fachanwälte für Medizinrecht auszustellen.

Dazu erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung sowie das vollständige Tagungsprogramm mit Vorträgen und Uhrzeiten. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um die Empfehlung der Rechtsanwaltskammer Karlsruhe handelt. Die Entscheidung trifft die für Sie örtlich zuständige Rechtsanwaltskammer.

DIENSTAG, 25. Oktober 2022

Uhrzeit	Referenten / Vorträge
---------	-----------------------

Neue Formen der mündlichen Gerichtsverhandlung

09.00 – 09.30 ■ juristische Vorstellung
Müller, H., Darmstadt

Neue Formen in der gutachterlichen Arbeit

09.30 – 10.00 ■ Telemedizin in der Begutachtung
Weber, A., Recklinghausen

10.00 – 10.30 ■ anwaltliche Betrachtungen
Siebold, J.-O., Gelsenkirchen

10.30 – 11.00 ■ Erfahrungen der Begutachtung in der Pflegeversicherung in der Covid-19 Pandemie
*Houdelet-Oertel, A., Essen und
Federmeyer, K., Saarbrücken*

11.00 – 12.00 Diskussion

12.00 – 12.30 P A U S E

BK 4116 – Lungenkrebs durch Passivrauchen

12.30 – 13.00 ■ erste Erfahrungen zur Expositionsbeurteilung
Weigl, M., Mannheim

13.00 – 13.30 ■ ärztliche Beurteilung
Kühn, R., Mannheim

13.30 – 14.00 Diskussion

SGB XIV

14.00 – 14.30 ■ Ausblick auf die kommenden Veränderungen
Bittner, C., Darmstadt

14.30 – 15.00 Diskussion

15.00 – 16.00 ■ Zusammenfassung der Tagung,
abschließende Worte
Losch, E., Frankfurt/Main

Anmeldung unter:

www.heidelberger-gespraech.de

